

Lenzburg, 30. Mai 2017

## PROTOKOLL

### Monatsmeeting vom 18. Mai 2017

<b>Thema</b>	<b>Mehr Steuergelder für den Spitzensport</b>
<b>Teilnehmer</b>	Bieri Markus, Cavelti Bruno, Fischer Heiner, Gautschi Bea, Geissmann Guido, Koch Christian, Lutz Michael, Meyer Hanspeter, Murer Käthi, Plattner Daniel, Reimann Maximilian, Suter Rudolf, Widrig Susi
<b>Entschuldigt</b>	Blatter Freddy, Eichenberger Rolf, Gygax Hansueli, Hubschmid Bruno, Humbel Beda, John Karl, Läubli Peter, Maurer Jürg, Notter Herber, Osterwalder Rolf, Salm Roland, Schaad Jörg, Vock Armin, Weiss Dieter

<b>Informationen/ Aktivität</b>	<p>Nach der Begrüssung durch den Präsidenten, Bruno Cavelti, übernimmt <b>Maximilian Reimann</b> das Wort. Er erläutert die Fakten der staatlichen Sportförderung in der Schweiz. Die Anteile der Sportförderung an den Gesamtausgaben des Bundes haben sich seit 1990 von 0.2% auf 0.3% im Jahr 2016 entwickelt. Das ist eine bescheidene Entwicklung! 77% dieser Gelder gehen in den Breitensport (J+S), 23% an den Leistungssport. National- und Ständerat haben in diesem Jahr einem zusätzlichen Beitrag von 15 Mio. an die Förderung des Spitzensports zugestimmt. Dies unter der Bedingung, dass auch die Kantone 15 Mio. zusätzlich leisten.</p> <p><b>Daniel Plattner</b>, ehem. Präsident des Schweiz. Olympischen Komitees, macht einen Rückblick auf die finanzielle Situation des Sports in seiner Amtszeit. Stichworte: Magglingen, Förderung J+S, Swisslos, Sporthilfe (ohne Steuergelder!), grosse Eigenleistung des einzelnen Athleten (Familie, etc.)</p> <p><b>Christian Koch</b>, Leiter Sektion Sport im BKS Aargau erläutert die Sicht der Kantone am Beispiel Aargau: Zusätzliche 15 Mio. sind keine Steuergelder (Swisslos) Kt. Aargau unterstützt Leistungssport aktiv aus Lotteriefonds (Top Sport Aargau) Er weist auf die unbefriedigende und ungenügende Situation im Aargau betr. Sportanlagen hin.</p>
-------------------------------------	---

	<p>Die anschliessende spannende Diskussion zum Thema: <i>wieviel Steuergelder braucht der Spitzensport?</i> wird sehr engagiert geführt.</p> <p>Alle Votanten sind sich einig, dass der Leistungs- und Spitzensport mit staatlichen Mitteln gefördert werden soll. Wenn die Schweiz an internationalen Wettkämpfen Erfolge feiern will, ist eine gezielte Unterstützung unerlässlich.</p> <p>Das eingesetzte Geld soll zielgerichtet den Athleten zukommen. Aktuell geht zu viel in die Verwaltung, an die Funktionäre, in die Sportadministration etc.</p> <p>Im weiteren wird die Frage diskutiert, ob die Schweiz sich für die Durchführung von olympischen Spielen bewerben soll. Hier gehen die Meinungen auseinander.</p> <p>Unbestritten ist die Durchführung von Grossanlässen wie Europa- und Weltmeisterschaften.</p> <p>Eine Olympiade mit ihrem Gigantismus, den aufwändigen Sicherheitsvorkehrungen und dem enormen Gesamtaufwand wird eher kritisch beurteilt.</p>
<b>Kameradschaft</b>	<p>Kulinarisch wurden wir vom Team des Hotel aarau-WEST verwöhnt. Danke an Guido Geissmann für die Organisation des interessanten Abends.</p>
<b>next Meeting</b>	<p>29. Juni 2017, MTB Trainingsstützpunkt Aargau in Gränichen</p>

Protokoll

Ruedi Suter